EUROPA-UNION KV-Hammelburg

Ausgabe 85
Nov. 2008

Spiegel

TERMINE 2008 / 2009

Datum / Uhrzeit	Veranstaltungen – Hinweise – Erläuterungen
Jeden 1. Samstag im Monat: 10:00 bis 12:00 Uhr	**Sprechstunde im Europa-Haus am Viehmarkt**
Sa. 29.11.2008 10.00 Uhr – 18:00 Uhr	**"Tag der offenen Tür" im Europa-Haus am Viehmarkt** zum Hammelburger Weihnachtsmarkt
Fr. 05.12.2008 19:00 Uhr	**Infoveranstaltung mit der Thomas Dehler-Stiftung** im Saal der Raiffeisenbank Hammelburg „Der Elefant ist aufgewacht – Indien auf dem Weg zur Weltwirtschaftsmacht“
Fr. 12.12.2008 16:00 Uhr	**Sitzung des Ehrenrats Im Europahaus**
Mo. 15.12.2008 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	**Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo)** Der Nussknacker, Ballett * Musik von P.I. Tschaikowski
So. 11.01.2009 10:00 – 12:30 Uhr	**Politischer Frühschoppen im Europa-Haus** mit Notar Dr. Walter Kamp zum Thema „Vorsorgevollmacht“
Sa. 17.01.2009 10:30 – 13:00 Uhr	**Frauen-Forum mit der Vizepräsidentin Frau Dr. hc. Susanne Kastner** im Musikerheim Hammelburg zum Thema**: „Frauen in der Politik“**
Do. 21.01.2009 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	**Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo)** Evita, Musical von Andrew Lloyd Webber
Mi. 12.02.2009 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	**Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo)** Romeo und Julia Ballett * Musik von Sergej Prokofieff
Fr. 27.02.2009 19:00 Uhr	**Mitgliederversammlung 2009** *(Einladung nächste Spiegelausgabe)* im Gasthaus Brust in Obererthal *(mit Buszubringer)*
Do. 05.03. - Mi. 18.03.2009	**„Ins Land der Maharajas mit der pulsierenden Metropole Bombay“** Indienreise mit Edgar Hirt *(ausgebucht)*
Di. 10.03.2009 19:00 Uhr	**Dämmerschoppen – Arbeitskreis Politik u. Gesellschaft (APG)** im Europahaus Thema wird über die Presse bekannt gegeben
Sa. 14.03.2009 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	**Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo)** Der zerbrochene Krug, Komödie von Heinrich von Kleist
Mi. 01.04.2009 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	**Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo)** Die Brüder Grimm, Schauspiel von Dagmar Papula
Di. 14.04.2009 19:00 Uhr	**Dämmerschoppen – APG** im Musikerheim der Stadtkapelle Hammelburg Gast: Prof. Dr. Manfred Gerlach, Hammelburg
Fr. - Sa. 17./18.04.2009	**Landesversammlung 2009 EU-LV-Bayern** *in Ingolstadt*
Mi. 06.05.2009 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	**Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo)** La Boheme, Oper von Giacomo Puccini
Sa. 09.05.2009	**Europatag 2009 und Bezirksversammlung EU-BV-Ufr** in Hammelburg
So. - Mi. 17./20.05.2009	**Reise in den Harz und Besuch der VW-Autostadt in Wolfsburg** Reiseleiter Dieter Lotze *(siehe Ausschreibung in diesem EU-Spiegel)*
Mi. 27.05.2009 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	**Theaterfahrt nach Schweinfurt** (gem. Abo) Tanztheater aus London, Rambert Dance Company
Do. 04. - So. 07.06.2009	**Europapolitisches Seminar** in der Europa-Akademie-Berlin (EAB) **"Berlin Drehscheibe europäische Entwicklung früher u. jetzt"** Koordination Dieter Galm
So. 07.06.2009 8:00 – 18:00 Uhr	**Europawahl 2009**
Di. 14.07.2009 19:00 Uhr	**Dämmerschoppen – Arbeitskreis Politik u. Gesellschaft APG** im Europahaus Thema wird über die Presse bekannt gegeben
Sa. 15.08.2009	**"Tag der offenen Tür" im Europa-Haus**
Mo. 24. - Sa. 29.08.2009	**Sommerfahrt an den Gardasee** mit Besuch einer Aufführung in der Arena di Verona u. Stadtführung in Mailand. Reiseleiter Hans-Dieter Scherpf *(siehe Ausschreibung in diesem EU-Spiegel)*
So. 06.09.2009 10:00 – 12:30 Uhr	**Politischer Frühschoppen im Europa-Haus** zum Thema **„Solarstrom“** *(geplant)*
Sa. 12.09.2009	**Tages-Fahrt** zum "Point Alpha" Thüringen *(geplant)*
Do. 15. - Sa. 24.10.2009	**Studien- und Kulturreise nach Nord-Griechenland** Reiseleiter Dieter Lotze *(siehe Ausschreibung in diesem EU-Spiegel)*
Di. 13.10.2009 19:00 Uhr	**Dämmerschoppen – APG** im Europahaus *(Thema siehe Tagespresse)*
Sa. 17. - So. 18.10.2009	**Feier anlässlich 35Jahre Städtepartnerschaft Hammelburg / Turnhout in Hammelburg**
Di. 10.11.2009 19:00 Uhr	**Dämmerschoppen – Arbeitskreis Politik u. Gesellschaft APG** im Europahaus Thema "Juden- und Christentum - Gemeinsamkeiten und Unterschiede"
Sa. 05. - So. 06.12.2009 11.00 Uhr – 18:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt im Europa-Haus am Viehmarkt**
So. 06.12.2009 10:00 – 12:30 Uhr	**Politischer Frühschoppen** im Europa-Haus *(Thema siehe Tagespresse)*
Fr. 11.12.2009 16:00 Uhr	**Sitzung des Ehrenrats Im Europahaus**

Für weitere Kultur- und Informationsfahrten, die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte die Ausschreibungen in der Tagespresse bzw. unsere Internet-Seite unter ***www.eu-hammelburg.de***. Außerdem werden im Laufe des Jahres noch Europäische Seminare und Vorträge angeboten.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. Viehmarkt 5, 97754 Hammelburg, Postfach 1115
Telefon / Fax (Europa-Haus): 09732-785614 ***email: europa-haus@online.de***

Vorsitzender	Hans-Dieter Scherpf	Georg-Horn-Str. 11	97762 Hammelburg	Tel.:09732-4161	
Stellv. Vorsitzende	Dieter Lotze	Frühlingsstr. 16	97727 Fuchstadt	Tel. 09732-5237	
	Gudrun Kleinhenz	Seeshofer Str. 77	97762 Hammelburg	Tel. 09732-1707	
Schatzmeister	Anton Köhler	Bonifatiusstr. 11	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4660	
Geschäftsführer	Rudolf Romanczyk	Amselweg 10	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4990	
Zusammengestellt	Josef Schellenberger	Weberstr. 56	97762 Hammelburg	Tel. 09732-79312	Fax: 79313

Die Vorstandschaft der Europa-Union, Kreisverband Hammelburg e.V. informiert:

Herzliche Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Gönner

„Tag der offenen Tür“ im Europa-Haus zum Weihnachtsmarkt 2008

Samstag den 29.11.2008 von 10:00 - 18:00 Uhr

Vorstellung und Besichtigung des renovierten Clubkellers
Informationen über die Europa-Union auf Kreis-, Bezirks-, Landes- u. Bundesebene und der „Jungen Europäer“ über ihre Aktivitäten in Hammelburg
Kaffee und hausgemachten Kuchen, sowie Gulaschsuppe mit Brötchen
Fragebogen - Aktion
Informationen zu den Reisen 2009 und 2010
Europa-Quiz für Kinder mit kleinen Preisen
Mitgliederwerbung für den Kreisverband der Europa-Union Hammelburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Einladung zum Frauen-Forum mit

Dr. h. c. Susanne Kastner, MdB

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

„Frauen in der Politik“

Samstag, den 17. Januar 2009; 10:30 bis 13:00 Uhr
Musikheim der Stadtkapelle am Otto-Zeier-Platz in Hammelburg

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Um die Mittagszeit wird ein kleiner Imbiss, sowie Kaffee und Kuchen gereicht!

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Kleinhenz
stellvertr. Vorsitzende

Wir bitten um **Rückantwort** bis zum **12.Januar 2009,** ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.
Tel. 09732-4161; Tel./Fax 09732-785 614
E-Mail: *europa-haus@online.de* ***oder*** *h-d.Scherpf@online.de*

EUROPA-UNION Hammelburg zu Gast in Breisach am Rhein

Eine 3 – Tagesfahrt in den südlichen Schwarzwald/Kaiserstuhl, mit Besuch der Europastadt Breisach, unternahm die EUROPA – UNION Hammelburg.

Erste Station war die alte Hauptstadt der Kurpfalz und Universitätsstadt „ Heidelberg „, wo die Altstadt, das Rathaus, sowie das Geburtshaus des ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert, besichtigt wurde. Auch die berühmte Schlossruine, des im Renaissance – Stil erbautem Heidelberger Schlosses, konnte man bestaunen. Die Fahrt führte weiter in eine der schönsten Städte Deutschlands, nach Freiburg im Breisgau, dem Tor zum südlichen Schwarzwald, mit seinem, im gotischen Stil erbautem Münster. Tags darauf wurde ein Ausflug ins südliche Elsaß nach Colmar, mit Besichtigung des weltberühmten Isenheimer Altars unternommen. Eine Altstadtführung in Colmar brachte der Reisegruppe, die Sehenswürdigkeiten dieser elsässischen Stadt näher. Der Nachmittag begann mit einer Kellerführung bei der größten Winzergenossenschaft Deutschlands, im Breisacher Winzerkeller.

Am Abend wurden die Hammelburger Europäer dann von der EUROPA – UNION Breisach im historischen Bürgersaal der Stadt Breisach empfangen, um dort näheres von der Geschichte Breisach´s zu erfahren.
Eine romantische Kaiserstuhl – Rundfahrt mit beeindruckenden Ausblicken in den Südschwarzwald, einer Besichtigung der dortigen über 900 Jahre alten, im Barockstil erbauten Benediktinerklosteranlage „St. Peter" führte zur Mittagspause nach Titisee, mit seinem gleichnamigen, am Fuße des Feldberges gelegenen idyllischen „Titisee".
Nach einer abendlichen Einkehr im Taubertal, bedankte sich die Gruppe bei Reiseleiter Dieter Lotze für diese herrliche und hervorragend organisierte Fahrt.

Text/Bild Dieter Lotze

Senioren im Verband integrieren

Ehrenrat traf sich zur ersten Sitzung

(si) Als unverzichtbares Organ des auf über 540 Mitglieder angewachsenen Kreisverbands der Europa-Union Hammelburg bezeichnete Kreis- und Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf den neu gegründeten Ehrenrat unter Vorsitz von Dr. Winfried Benner. Die Mitgliedschaft im Ehrenrat des Hammelburger Kreisverbandes ist satzungsgemäß festgelegt.

In der ersten Sitzung der Wahlperiode 2008/10 gab es vor allem Informationen über die Arbeit des Gesamtvereins und die Stellung des Ehrenrats in einer Geschäftsordnung. Als Vertrauensorgan pflegt er die Kameradschaft, berät die Vorstandschaft des Kreisverbands, schlichtet bei Streitigkeiten und fördert die Zusammenarbeit der Senioren im Gesamtverein.

Scherpf hob den stetigen Zuwachs der Mitgliedschaften von Jungen Europäern im Kreisverband hervor, was den rührigen Aktivitäten des JE-Vorsitzenden Sebastian Kleinhenz zu verdanken sei. So ist deren Zahl in den vergangenen zwei Jahren auf 44 angewachsen. Der Altersdurchschnitt des Kreisverbands sei deshalb nach unten gedrückt worden. Es gelte aber trotzdem, sich besonders auch für die Senioren im Kreisverband zu engagieren. So sollen diese beispielsweise mit Tagesfahrten, Kurzreisen, Veranstaltungen und Geselligkeiten im Kreisverband eingebunden werden. Scherpf sieht hier vor allem für den Arbeitskreis Politik und Gesellschaft ein weites Tätigkeitsfeld.

Für Sonntag, den 11. Januar 2009, ist bei einem politischen Frühschoppen bereits ein Thema geplant, das die Senioren besonders ansprechen soll. Es geht um die Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Die nächste Tagesfahrt führt am Samstag, 27. September, zur Ägyptenausstellung ins Knauf-Museum in Iphofen und in die Abtei Münsterschwarzach. Ausklang ist im Torweingut Mäuser in Sommerach. Auch eine Silvesterfahrt wird es geben, sie führt nach Wiesbaden.

Gut angenommen werden von den Senioren laut Ehrenvorsitzendem Edgar Hirt die Treffen der Schafkopf- und Kegelgruppe der Europa-Union, die im Gasthaus Brust in Obererthal und im Europa-Haus stattfinden.

Am Freitag, 15. August, feiert die Europa-Union am Viehmarkt ab 11 Uhr ihr Sommerfest. Der Erlös wird für den Neubau des kath. Pfarrzentrums gespendet.

Eingeladen sind die Senioren auch zu den von der Europa-Union organisierten Theater-Besuchen in Schweinfurt.

Die nächste Sitzung des Ehrenrats mit Vertretern des Vorstands findet am 12. Dezember im Europa-Haus statt.

Mainpost

Herzlichen Glückwunsch an Sabine Dittmar

Unser Europa - Union - Mitglied im Kreisverband Hammelburg
wurde bei der Landtagswahl 2008 zur neuen Abgeordneten gewählt.
Wir wünschen ihr an dieser Stelle erfolgreiche Schaffenskraft zum Wohl
aller Bürgerinnen und Bürger unserer Region.

Kulinarische Reise durch Europa
Junge Europäer luden zum Internationalen Fest ein

Wenn „Aphrodite" „Inflagranti" bei „Sex on the Beach" erwischt wird, hat das nichts Skandalöses an sich. Es handelt sich nur um eine Aneinanderreihung hochprozentiger Cocktails. Zu Kosten gab es die verführerischen Mischungen am Samstagabend auf der Hammelburger Museumsinsel.

Die Jungen Europäer vom Kreisverband Hammelburg und die Jugendgruppe der Hammelburger Karnevalsgesellschaft Ha-Ka-Ge hatten zum Treffen der Kulturen auf die umgetaufte „Isle of Europe" eingeladen. Auf der „Europa-Insel" sollten sich alle versammeln, ob Jung oder Alt, die nicht in Urlaub fahren konnten oder wollten oder zu Gast in Hammelburg weilten.

Die Cocktails wurden erst zu späterer Stunde gemischt. Nachmittags begann das Fest mit einem bunten Kinderprogramm mit Schminken, Dosenwerfen und Spielen aus dem Kinderspielmobil. Außerdem warteten Russischer Zupfkuchen, Berliner Luft und Wiener Apfelkuchen darauf verschlungen und gekostet zu werden.

Projekt der Jugend

Sebastian Kleinhenz, Vorsitzender der JE Hammelburg und stellvertretender Landesvorsitzender der Bayerischen JE, hatte die Idee zum Inselfest. „Im August ist in Hammelburg wenig los", stellte er fest. Gemeinsam mit Kristina Gensler, Mitglied bei den JE und der Ha-Ka-Ge, managte er erstmals das Fest. „Wir Jugendlichen haben alles selbst organisiert, mitgeholfen das Projekt zu realisieren haben die Erwachsenen von der Europa-Union", erklärte Kristina Gensler.

Auf die angekündigte Reise durch Italien, Griechenland und Deutschland ging es mittels landestypischer Getränke und Gerichte. Auf der Speisekarte standen Cotoletta alla Roma mit Gnocchi, Gyros mit Tzatziki und Pommes sowie Bratwürste und Steaks. Eigentlich sollten am Nachmittag auch Sirtaki und Tarantella getanzt werden, doch es mangelte an passender Musik und Tanzanleitungen. Abends sorgte DJ Fly für Partystimmung. Nach und nach füllte sich die Halle auf der „Isle of Europe" mit Jugendlichen sowie jüngeren und älteren Erwachsenen. Auch „Fremde" fanden den Weg zum Inselfest. Eine Freundesgruppe junger Erwachsener beispielsweise, die derzeit in Hammelburg zu Gast sind, freute sich, dass hier etwas geboten war. Sie genossen trotz niedriger Temperaturen, die aufkommende Sommer-Party-Stimmung.

Pilotprojekt gelungen

Sebastian Kleinhenz und Kristina Gensler werteten das Fest als Erfolg. „Das Pilotprojekt ist gelungen, obwohl wir viel mehr Besucher erhofft hatten", resümierten sie. Nächstes Jahr könnte sich JE-Vorsitzender Kleinhenz vorstellen, das Fest mit anderen Landesgruppen der Jungen Europäer zu veranstalten oder die Partnerstadt Turnhout mit ins Boot zu nehmen.

Mainpost

Die Jungen Europäer vom Kreisverband Hammelburg und die Jugendgruppe der Hammelburger Karnevalsgesellschaft Ha-Ka-Ge hatten zum Treffen der Kulturen auf die umgetaufte „Isle of Europe" eingeladen. Auf der „Europa-Insel" sollten sich alle versammeln, ob Jung oder Alt, die nicht in Urlaub fahren konnten oder wollten oder zu Gast in Hammelburg weilten.

Die Cocktails wurden erst zu späterer Stunde gemischt. Nachmittags begann das Fest mit einem bunten Kinderprogramm mit Schminken, Dosenwerfen und Spielen aus dem Kinderspielmobil. Außerdem warteten Russischer Zupfkuchen, Berliner Luft und Wiener Apfelkuchen darauf verschlungen und gekostet zu werden.

Arbeitskreis Politik und Gesellschaft (APG) **„Kampf um Wasser - der Konflikt der Zukunft".**

HAMMELBURG Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises AGP der Europa-Union, Kreisverband Hammelburg referierte Dr. Heinz Brill in der gut besuchten Kunst- & Naturstein-Scheune am Viehmarkt zu einem aktuellen Thema der internationalen Politik: „Kampf um Wasser - der Konflikt der Zukunft".

Während des Kalten Krieges war der Sicherheitsbegriff auf militärische Sicherheit verengt. Heute ist festzustellen, dass es auch eine ökologische Dimension von Sicherheit gibt, bei der Wasser eine wichtige Rolle spielt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Ereignisse im Nahen Osten und in Nordafrika, analysierte der Referent eine in den Medien vernachlässigte Konfliktursache, dargestellt an Euphrat und Tigris, dem Jordanbecken und der Nilregion. Darüber hinaus zeigte er die Grundzüge der weltweiten Wasserkonflikte auf.

Sein Vortrag öffnete den Blick für ein bisher nicht ausreichend beachtetes Problem heutiger und zukünftiger Sicherheitspolitik.

In der anschließenden Diskussion konnte Dr. Brill die Fragen von den Teilnehmern des Arbeitkreises über das unumstrittene Thema, auch aus europapolitischer Sicht, mit überzeugenden Argumenten beantworten und kommentieren.

Dr. Heinz Brill ist Autor zahlreicher Studien zur deutschen und internationalen Sicherheitspolitik. Zuletzt veröffentlichte er das Standardwerk „Geopolitische Analysen". (siehe auch Deutsche Nationalbibliothek unter http://d-nb.info/gnd/130309702)

Bild, Text: Dieter Galm

Neuer Geschäftsführer bei der Europa Union

Rudolf Romanczyk tritt die Nachfolge von Lothar Günther an

(win) Einen neuen Geschäftsführer hat der Kreisverband Hammelburg der Europa Union. Rudolf Romanczyk löst Lothar Günther ab, der seit mehr als 17 Jahren dieses Amt innehatte.

Der Vorstand ernannte Günther zum Ehrenmitglied. Mit dieser Ehrung würdigte Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf die außerordentlichen Verdienste Günthers, der seit drei Jahrzehnten dem Beirat und Vorstand der EU Hammelburg angehört.

Ehrenvorsitzender Edgar Hirt erläuterte in seiner Laudatio die Verdienste Günthers, der sich die Achtung der Mitglieder durch sein Engagement und Pflichtbewusstsein erworben hat. Hirt lobte zudem die gute Zusammenarbeit Günters mit allen Vereinsmitgliedern. Beim Umbau des Europahauses am Viehmarkt war Günther maßgeblich beteiligt.

Mit Rudolf Romanczyk habe man eine gute Wahl getroffen, meinte Vorsitzender Scherpf. Der gelernte Kaufmann, der seit 26 Jahren Mitglied im Kreisverband ist, sei „der richtige Mann am richtigen Platz".

Eine Spende von 300 Euro stellte die Europa-Union für den Bau des Pfarrzentrums zur Verfügung. Sie soll im Rahmen eines Tags der offenen Tür zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts übergeben werden. Dann ist auch der Clubkeller fertig gestellt, den der Kreisverband mit Kaffee und Kuchen und einem Kinderprogramm einweihen will. Der Keller wird zurzeit saniert. Hier mussten unter anderem die Versorgungsleitungen neu verlegt und die Bruchsteine freigelegt werden. Eine neue Beleuchtung ist in Arbeit. Die bisherigen Kosten belaufen sich auf 4300 Euro.

Als erste Amtshandlung gab Geschäftsführer Romanczyk den neuen Mitgliederstand der EU Hammelburg bekannt. Er beläuft sich auf 545 Personen, inklusive 43 Junge Europäer.

Mainpost

Zum Ehrenmitglied ernannte (von links) der Vorsitzende der Europa Union Hammelburg, Hans-Dieter Scherpf, den scheidenden Geschäftsführer Lothar Günther. Seine Nachfolge tritt Rudolf Romanczyk an. Dazu gratulierte auch Ehrenvorsitzender Edgar Hirt.

Kurzbesuch aus Cluj-Napoca (Klausenburg) / Rumänien im Europa-Haus

HAMMELBURG Zu einem Gedankenaustausch über eine mögliche Reise nach Siebenbürgen im Rahmen der osteuropäischen Gespräche im Jahr 2009 trafen sich Hans-Dieter Scherpf, der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes der Europa-Union Unterfranken, und Frau Irene Müller, Lehrerin an einem deutschsprachigen Gymnasium in Klausenburg (Cluj-Napoca).

Frau Müller besuchte zusammen mit der Tochter einer Kollegin ihrer Schule die Familie Lindner in Fuchsstadt und lernte zum Abschluss eines gemeinsamen Rundgangs durch Hammelburg auch die Europa-Union KV Hammelburg und das Europa-Haus am Viehmarkt kennen.

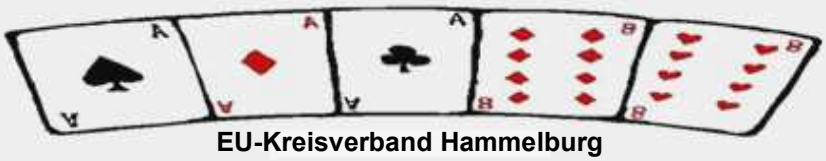
Bild, Text: Josef Lindner

Im Bild von links: Monika Lindner, Hans-Dieter Scherpf, Irene Müller, Steffi Kerekes

Schafkopf- und Skatabend

Auch dieses Jahr war der monatliche Kartenabend im Europa Haus am Viehmarkt wieder ein voller Erfolg.
Interessierte neue Schafkopf- oder Skatspieler sind zu den Spielabenden, die jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Europa Haus stattfinden, jederzeit herzlich willkommen.
Zur Erleichterung der Organisation bitten wir um Anmeldung an:

Geschäftsführer Rudi Romanczyk
EU-Kreisverband Hammelburg
Telefon: 09732-4990 oder
Email: Romanczyk@web.de



EU-Kreisverband Hammelburg

Mitgliederbewegung Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V.

Eintritte Kreisverband

Oswald Frank	Gauaschach	Schmitt Effenberg Maria	Hammelburg
Dr.Dittmar Diethard	Maßbach	Schmitt Winfried	Hammelburg
Dittmar Sabine	Maßbach	Ellermann Ingeborg	Fuchsstadt

Stand 17. Nov. 2008
(incl. 43 Junge Europäer)
546 Pers.

Europa-Union: Acht Tage im Hohen Norden

Die Herbstreise des Kreisverbandes der Europa-Union Hammelburg führte nach Bremen und Nordfriesland. Reiseleiter Edgar Hirt hat ein achttägiges Programm mit zahlreichen Höhepunkten vorbereitet.

In der Hansestadt Bremen gab es einen geführten Stadtrundgang zum Marktplatz zu den Bremer Stadtmusikanten, dem Roland und zur berühmten Böttcherstrasse mit dem Glockenspiel und des Paula Modersohn-Becker Museums und des Schnoor Viertels. Eine Fahrt in das Künstlerdorf Worpswede fand ebenso Interessenten wie der Besuch des Champions-Leaguespiels Werder Bremen gegen Famagusta im Weserstadion.

Die Nachbarstadt Bremerhaven beeindruckte mit dem Container-Terminalhafen, das Auto-Terminal und die Lyod Werft im Norden der Stadt. Ein Höhepunkt wurde der Besuch des Deutschen Auswandererhauses, das erst 2007 fertig gestellt wurde und auf dem Schnelldampfer Labe wirklichkeitsnah die Geschichte von sieben Millionen deutsche Auswanderer in zwei Jahrhunderten darstellt. Es ist Europas größtes Erlebnismuseum zum Thema Auswanderung, Auswanderung erleben, Spuren finden, Migration verstehen. Mit den „Havenwelten" in der City direkt hinter dem Weserdeich rund um den Bereich des Alten und Neuen Hafens schlägt die Stadt ein neues Kapitel ihrer Geschichte auf. Ein Teil der Gruppe besuchte das Atlanticum mit dem 150 000 Liter fassenden Meerwasseraquarium, eine wunderbare Welt unter und über Wasser.

In Cuxhaven folgte eine ausgedehnte Strandwanderung.

Der zweite Teil der Reise führte mit der Fähre über die Elbe von Wischhafen nach Glückstadt und weiter zum bekannten Seebad nach Büsum. Karolinenkoog war das Standquartier für die nächsten Ausflüge. Bei einer Rundfahrt wurden das gewaltige Eider-Sperrwerk das zur Abwehr von Sturmfluten, der Sicherung der Vorflut und zur Erhaltung der Schifffahrt gebaut wurde und St. Peter-Ording, ein Urlaubsort der Superlative mit seinem zwölf Kilometer langen Sandstrand besichtigt.

Den Abschluss bildete der Besuch von Friedrichstadt, das vor 400 Jahren von niederländischen Glaubensflüchtlingen nach dem weltbekannten Amsterdam gebaut wurde. Sie schufen mit den schnurgeraden Grachten und der typisch holländischen Architektur ein bis heute erhaltenes städtebauliches Kleinod. Die Gotteshäuser der Lutheraner, Katholiken, Mennoniten, Juden, und Remonstranten stehen noch heute symbolisch für die „Stadt der Toleranz".

Ein weiterer Tagesausflug ging auf Deutschlands prominenteste Insel Sylt. Auf einer ausgedehnten Inselrundfahrt von Hörnum bis List konnte man die faszinierende Vielfalt: Raue Brandung an der Westseite und stilles Wattenmeer im Osten, erkunden.

Die Hinfahrt ging mit dem Bus von Niebüll mit dem Zug über den Hindenburgdamm und die Rückfahrt mit der Fähre von List nach Havneby in Dänemark.

Am letzten Tag ging die Schifffahrt auf die Hallig Hooge. Mit einer Pferdekutsche wurde die Gruppe am Hafen abgeholt. Auf dem Besichtigungsprogramm stand die Hanswarft, der Königspesel und die Johanniskirche. Im Sturmflutkino erlebte man ein halligtypisches Landunter auf der großen Leinwand. Auf der Rückfahrt wurde noch Theodor Storms „graue Stadt am Meer", die Hauptstadt Nordfrieslands Husum besucht. Durch die Umbaumaßnahmen der letzten Jahre rund um den Hafen hat die Hafenstrasse an neuer Attraktivität gewonnen. Sie wurde zur Flaniermeile der Stadt.

Zwischenstationen waren auf der Hinfahrt Celle und auf der Rückfahrt die Bischofsstadt Hildesheim mit seinem bekannten Dom.

Der Wettergott hatte auf dieser Fahrt in den Norden nur schönes Wetter mit viel Sonnenschein beschert. Helma Klünspies dankte humorvoll Reiseleiter Edgar Hirt, der ein umfangreiches und interessantes Reiseprogramm mit vielen „Highlights" zusammengestellt hatte.

Der Wettergott hatte auf dieser Fahrt in den Norden nur schönes Wetter mit viel Sonnenschein beschert. Helma Klünspies dankte humorvoll Reiseleiter Edgar Hirt, der ein umfangreiches und interessantes Reiseprogramm mit vielen „Highlights" zusammengestellt hatte.

Text Edgar Hirt u. Winfried Benner

APG – Bericht über den Politischen Frühschoppen am 07.09.2008

Im (Nahen) Osten Nichts Neues

HAMMELBURG So ähnlich könnte das Fazit für die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Politischen Frühschoppens der Europa-Union Hammelburg gewesen sein. „Krisenregion Naher Osten – Friede für Jerusalem?" lautete das Thema der Veranstaltung und Herr Ulrich Feldmann, Referent beim Politischen Frühschoppen, zeigte in einem faktenreichen und kundigen Vortrag auf, dass die Situation in Israel seit gut 40 Jahren alles andere als krisenfrei ist und in der nahen Zukunft auch krisengeschüttelt bleiben wird.

Trotz mancher religiöser Gemeinsamkeiten der moslemischen Palästinenser und der jüdischen Israelis ist die multireligiöse und multiethnische Zusammensetzung in der Region Hauptursache der beständigen Spannungen und Konflikte.

Diese unterschiedliche Zusammensetzung wurde bei den Ausführungen über die Akteure in diesem Konflikt, dem Hauptteil des Referats, mehr als deutlich. Neben den umliegenden Staaten Ägypten, Jordanien, Syrien und dem Libanon wirken der Iran, aber auch die ‚Befriedungstruppen' der Vereinten Nationen wie UNIFIL und UNDOF auf die Konflikte zwischen Palästinensern und Israeli ein.

Herr Feldmann zeigte die zum Teil recht unterschiedlichen Interessenlagen dieser Hauptakteure mit fundiertem Hintergrundwissen auf und ergänzte seine Ausführungen auch durch persönliche Eindrücke, die er in verschiedenen Aufgabenfeldern bei der Bundeswehr gewonnen hatte.

Im abschließenden Teil seines Referats beleuchtete der Referent die Lage der Palästinenser im Westjordanland und im Gazastreifen und erläuterte die größten Hindernisse für den Friedensprozess in Israel.

Die zahlreichen Fragen im Anschluss an das Referat zeigten das große Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Frühschoppens an dem Thema. Gleichzeitig wurde eine tiefe Skepsis darüber deutlich, dass sich die konfliktgeladene Lage in dieser Region in unmittelbarer Zukunft entschärfen könne.

Text Josef Lindner, Bild Monika Lindner

Dank an den Referenten, Herrn Ulrich Feldmann (im Bild links), zum Abschluss des Politischen Frühschoppens am 7. September 2008, der von Josef Lindner (im Bild rechts) zusammen mit Herrn Heinz Zacharias durchgeführt wurde.

Tagesfahrt zur Mainschleife

HAMMELBURG Die Europa-Union Kreisverband Hammelburg unternahm bei herrlichem Sonnenschein eine Tagesfahrt zur Mainschleife nach Iphofen, Münsterschwarzach und Sommerach

Am Vormittag wurde das Knauf-Museum in Iphofen mit der Sonderausstellung „Visionen vom Jenseits im Alten Ägypten" besucht, wo Originalausstellungsstücke als Leihgaben der Ägyptenmuseen Berlin und München zu sehen waren.

Nach der Mittagspause folgte die Weiterfahrt zur Benediktinerabtei in Münsterschwarzach. Bruder Deocar informierte die Reisenden über das Leben der Mönche in der Abtei und gab außerdem viel Zusatzinformation über die Gründung der Benediktiner und den Bau des Klosters bis zu seiner heutigen Größe. Interessant waren auch seine Ausführungen zu den Problemen des Klosters währen des 3. Reiches unter der Herrschaft der Nazis in Deutschland und speziell in Unterfranken.

Bruder Deocar stellte die Verbindung vom Hl. Benedikt zu Europa in den Vordergrund, da er ja der Hl. Benedikt der Schutzpatron Europas ist. Verstärkt wurden die Eindrücke noch durch eine Videopräsentation und einem Rundgang in der Abtei.

Rudi Romanczyk der neue Geschäftsführer der Europa-Union Hammelburg, der die Fahrt erstmals organisiert hatte, übergab eine Geld-Spende, für die sich Bruder Deocar herzlich bedankte.

In Sommerach, im Turmweingut Mäuser klang der Tag bei Brotzeit und Wein aus.

In Fröhlicher Runde überreichte 1.Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf die silberne Ehrennadel für 20-jährige Mitgliedschaft an Frau Margit Heeg.

Die gelungene Tagesreise endete gegen 20 Uhr in Hammelburg, mit Dankesworten durch Rudi Romanczyk und Hans-Dieter Scherpf an die Mitreisenden

Für 2009 sind weitere Tagesfahrten bei der Europa-Union Hammelburg geplant, da sie besonders gut von den Mitgliedern angenommen werden

Text/Bild H-D. Scherpf u. R. Romanczyk

Das Bild zeigt die Hammelburger Reisegruppe an der Pforte vor der Abtei Münsterschwarzach

„Jetzt red i, Europa" – Nachlese bei der Europa-Union Hammelburg

HAMMELBURG Obwohl nur wenige Besucher beim letzten Dämmerschoppen der Europa-Union anwesend waren, wurde doch über die Sendung des BR aus Hammelburg und Straßburg, ausgestrahlt am 22.10.2008, heftig diskutiert.

Es ging nicht so sehr darum, dass von den vielen Fragen, die bei der Aufzeichnung am 10.10. im Rathauskeller vorgetragen wurden, nur etwa die Hälfte aufbereitet wurde. Das ist schließlich Redaktionsrecht, und die vorgegebene Sendezeit setzt verständlicherweise Grenzen.

Aber es wurde doch bedauert, dass die Vorstellung der Stadt Hammelburg allzu einseitig auf das Prädikat „älteste Weinstadt" ausgerichtet war. Die wichtige Rolle und Stellung der Bundeswehr in der Stadt wurde leider nicht erwähnt. Oder – es ging schließlich um Europa – eine kurze Anmerkung, dass der mitgliedstärkste Kreisverband der Europa-Union in Deutschland in Hammelburg beheimatet ist, vermisste man schon, nachdem sogar eine Anfrage des Vorsitzenden der Jungen Europäer aus Hammelburg in der ausgestrahlten Sendung behandelt wurde.

Ebenso bedauerte man, dass manchen Fragen und Antworten viel Sendezeit eingeräumt wurde, die wirklich auf Europa-Politik bezogenen Fragen des Bürgermeisters der Stadt jedoch nicht aufgegriffen worden waren.

In der Diskussionsrunde waren auch Betreiber einer Schäferei anwesend, die die Sendung des BR nicht verfolgen konnten. Sie nutzten die Möglichkeit, die vorgetragenen Probleme der Schäfer in Hammelburg und die Antworten darauf noch einmal zu sehen und ihre eigenen Schwierigkeiten mit der Prämienpolitik der EU, vor allem aber mit der nationalen, sprich bayerischen Umsetzung der Richtlinien zu schildern.

Die in der Sendung vom 22.10. nicht behandelten Fragen wurden von Josef Lindner, dem Moderator des Abends, noch einmal vorgestellt und zum Teil auch andiskutiert. Diese Anfragen, zusammen mit dem Anliegen der erwähnten Schäferfamilie, werden von Hans-Dieter Scherpf, dem Kreisvorsitzenden der Europa-Union, an die Europaabgeordnete der Region, Frau Dr. Weisgerber, weitergeleitet. Sie ist bei der Veranstaltung „Politik und Wein" der Kolpingfamilie am 21.11.08 anwesend. Auf ihre Antworten im Rathauskeller darf man in der Tat gespannt sein.

Text J. Lindner, APG der Europa-Union KV Hammelburg
Bild H. Schaar / Tisch der Europa-Union Hammelburg

Europäer aus Unterfranken bei den „Osteuropäischen-Gesprächen" 2008 in der Slowakei

In diesem Jahr fanden die traditionellen „Osteuropäischen-Gespräche" des Europa-Union Bezirksverbandes Unterfrankens unter Leitung ihres Vorsitzenden Hans-Dieter Scherpf aus Hammelburg in der Slowakei in Bratislava statt. Die Seminarleitung hatte der stellvertr. Bezirksvorsitzende Anton Halbich aus Würzburg übernommen.

5 Tage beschäftigten sich die 51 Teilnehmer aus Hammelburg, Würzburg, Aschaffenburg, Bad Kissingen und Kitzingen mit „Land und Leute" des in 2004 in die Europäische Gemeinschaft beigetretenen Landes Slowakei.

Schwerpunkte waren Seminareinheiten mit hochkarätigen slowakischen Journalisten und Politikern. Unter ihnen war Dr. Juraj Alner der Vorsitzende des slowakischen Journalistenverbandes, Viktor Niznansky für den Verband slowakischer Städte und Gemeinden, er war bis 2006 Regierungsmitglied und Hans-Friedrich Freiherr von Solemacher, er ist der Repräsentant der Hanns-Seidel-Stiftung in Ungarn und der Slowakei.

Interessant war zu hören, daß die Slowakei seit 1989 sehr hohe Wirtschaftswachstumsraten zu verzeichnen hat. Im letzten Quartal 2007 lag die Wachstumsrate bei 14,3%. Das nominale Lohnniveau ist das niedrigste in Mitteleuropa. Der monatliche Durchschnittslohn liegt bei 700 €. Die Inflationsrate lag 2007 bei 3,4%.

Wichtigste wirtschaftliche Standbeine in der Slowakei sind der Export und die Landwirtschaft. Viele westliche Firmen der Automobil- und Elektroindustrie haben sich um Bratislava niedergelassen.

Der Fremdenverkehr und Tourismus ist im Aufbau, vor allem die kleinen Thermalbäder und die Weinorte in den „Kleinen Karpaten" bieten sich dafür gut an.

Spannend für alle Slowaken ist, wie sich die Wirtschaftszahlen zeigen, wenn am 01.Januar 2009 der EURO in der Slowakei eingeführt wird. In den Einkaufsläden sind heute bereits die Preise auch in EURO ausgezeichnet und auf den Rechnungen in der Gastronomie ist der Wert in EURO angegeben. Man kann heute fast überall mit EURO bezahlen.

Weitere Höhepunkte waren ein Tagesausflug in die „kleinen Karpaten" mit Besuch eines kleinen Keramikbetriebes, der Burg „Roter Stein" mit dem größten Wein- und Vorratskeller den die Fugger aus Augsburg vor 500 Jahre erbauten, sowie eine Weinprobe in einem alten Weinkeller in der Stadt St.Georg. Hier konnten die Europäer einen Wein probieren, der erst am 01.August 2008 geerntet wurde, der allen sehr gut mundete. Die Rebsorte war „Irsai Oliver".

Eine Stadtführung mit der deutschsprachigen Reiseleiterin Frau Sonja in der Hauptstadt Bratislava mit Besuch des Warenzeichens der Stadt der Pressburg, des Domes St. Martin sowie der romantischen Altstadt war ein weiterer Höhepunkt.

Als Überraschung wurde der Reisegruppe ein Folkloreabend mit einer slowakischen Zigeuner-Musikgruppe bei einheimischen Wein und Essen in einem typischen Weinlokal geboten.

Für 2009 sind die „Osteuropäischen Gespräche" in einem weiteren Beitrittsland geplant.

Text: Hans-Dieter Scherpf / Bild: Gerda Peters

Die Europa-Union Hammelburg ist in der Saison 2008 / 09 wieder größter Abonnent beim Theater in Schweinfurt

HAMMELBURG Auch in der neuen Saison ist der Theater- und Konzertbesuch im Theater in Schweinfurt bei der Europa-Union sehr beliebt.

Insgesamt nehmen wieder 81 Personen am Theaterring in 5 verschiedenen Kategorien teil.

Die größte Gruppe besucht das „Gemischte Abo". Auch in dieser Saison werden wieder 10 Veranstaltungen vom Ballett, Oper, Schauspiel, usw., angeboten. Dafür wird wieder ein Bus ab Hammelburg eingesetzt. .

Die Organisation liegt nun im zweiten Jahr in den Händen von Ingrid Scherpf, nachdem Norbert Möller die Leitung im letzten Jahr weitergegeben hatte.

Da immer wieder einmal Karten für die einzelnen Aufführungen frei werden, gibt es die Möglichkeit für interessierte Mitglieder, die kein Abo haben, die eine oder andere Veranstaltung besuchen zu können.

Interessierte bitte bei Ingrid Scherpf Tel. 09732-4161 melden.

Besuchen Sie uns auch auf den Internetseiten der Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V.
www.eu-hammelburg.de www.je-hammelburg.de

Ausstellungseröffnung „Dialog der Kulturen" in Würzburg

Unterfränkische Schularbeiten des 55. Europäischen Wettbewerbs 2008

WÜRZBURG HAMMELBURG Im Foyer der Regierung von Unterfranken wurde am 28. Oktober 2008 in Würzburg die Ausstellung der Siegerarbeiten des 55. Europäischen Wettbewerbs eröffnet.

Die Organisation der Ausstellung, die vom 24. Oktober bis zum 07. November besucht werden kann, liegt in Händen des Europa-Union Bezirksverbandes Unterfranken unter der Leitung des stellvertr. Bezirksvorsitzenden Edgar Schuck aus Schweinfurt in Zusammenarbeit mit der Regierung und dem Bezirk Unterfranken.

Die Schirmherrschaft dieser Ausstellung haben wieder Regierungspräsident Paul Beinhofer und Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel übernommen. Am Wettbewerb haben 401 Schüler teilgenommen. Ausgestellt sind die 90 Siegerarbeiten.

Unter den ausgestellten Siegerarbeiten sind auch die von zwei Hammelburger Grundschülerinnen zu besichtigen. Es sind die Bilder von Paulina Schmitt (oben) und Chiara Brandenstein. (links) **Bilder R. Deier**

Die Schirmherren Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel u. Regierungs-Präsident Paul Beinhofer mit den Ehrengästen im Foyer der Regierung von Unterfranken

MdEP Dr. Anja Weisgerber mit EU-Bezirksvorsitzenden Hans-Dieter Scherpf

Mitglieder-Fragebogen zu Reisewünschen 2010 und 2011

Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V.

Nr..	Land / Ort	Dauer [Tage]	Jahreszeit [Monat]	interessant Ja / nein	würde ich mitfahren	Favorit	Bemerkungen
1	**Turnhout / Antwerpen / Gent**	5	März 2010				
2	**Rom / Städtefahrt**	7	Mai 2010				
3	**Norwegen / Fjorde**	9	Juni 2010				
4	**Röttingen / Festspiele /Tauber**	1	Juli 2010				
5	**Portugal / Studienfahrt**	8	April 2011				
6	**Toscana**	6	Juni 2001				
7	**Rumänien / Siebenbürgen**	6	Sept. 2011				
8	**Australien / Bali**	16	Okt. 2011				
9	**Freiberg / Erzgebirge**	3	Dez. 2011				
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Bitte ausgefüllt im Briefkasten am Europa-Haus am Viehmarkt einwerfen oder faxen an 09732-785 614 - Abgabe-Termin 15.12.08

Liebe Mitglieder Eure Meinung ist uns wichtig! **Bitte weitere Vorschläge in den leeren Zeilen eintragen**

Kegelgruppenausflug zum Obermain

Unter dem Motto „Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah", führte der diesjährige Ausflug der „K(eu)z" an den Obermain und nach Coburg. Mit ausschlaggebend hierfür war die Einladung des Ehrenvorsitzenden Edgar Hirt und seiner Frau Lieselotte, sie auf ihrem Campingplatz Bad Staffelstein zu besuchen.

Auf der Hinfahrt führte die Reise zuerst nach Haßfurt zur Besichtigung der Ritterkapelle. Leider glich die Kapelle durch die Innen- und Außenrenovierung noch einer Baustelle. Es ging weiter nach Königsberg. Auf einer Stadtbesichtigung des mittelalterlichen Städtchens konnte man die Fachwerkhäuser, seine gotische Marienkirche und die idyllischen Gässchen bestaunen. Königsberg ist die Geburtstadt ihres berühmten Sohnes, des Astronomen Johannes Müller, alias Regiomontanus.

Um die Mittageszeit erreichte die Gruppe Bad Staffelstein, wo sie durch den Kegelbruder Edgar Hirt und Kegelschwester Lieselotte empfangen wurde.

Dann ging es auf einem Rundgang durch die Kuranlagen, an der Therme vorbei zur Seebühne, wo es sich Reinhold Knecht als Tenor nicht nehmen ließ, seine allseits bekannten „Schmankerln", den anwesenden Kurgästen und der Gruppe darzubieten.

Zwischenzeitlich war von Lieselotte die Kaffeetafel gerichtet. Anschließend wurden die Bade- und Erholungsanlagen rund um den Campingplatz , wie das Hallenbad und der Badesee besichtigt. Der Tag klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein im Quartier der Gruppe, im Gasthof Müller in Reundorf.

Neben den weltlichen Genüssen am ersten Tag, galt der zweite Tag mit dem Besuch von Vierzehnheiligen, der Kunst, Kultur und der religiösen Betrachtung. Reinhold Knecht, als früherer Teilnehmer der Fußwallfahrt von Hammelburg nach Vierzehnheiligen, hatte die Organisation für diesen Vormittag übernommen. Bei einer Kirchenführung erläuterte Pater Bernhard Braun von den Franziskanern in eindrucksvoller Weise die Entstehung des Bauwerkes mit seinem geschichtlichen und architektonischen Hintergrund, sowie das Geheimnis ,weshalb dieser Wallfahrtsort seit vielen Generationen die Besucher anzieht.

Den Abschluss des Besuches bildete quasi als „Sahnehäubchen" der Besuch der Hauskapelle des Hauses Frankenthal, der Bildungsstätte der Diözese Bamberg, die der früher in Hammelburg wirkende Militärpfarrer Monsignore Wolfgang Witzgall diese Einrichtung leitet. Diese Kapelle ist aus künstlerischen Sicht mit einem Kleinod ausgestattet, nämlich mit zwei Glasfenstern des wohl bedeutendsten zeitgenössischsten, noch lebenden Pfarrers und Künstlers Sieger Köder. In Fachkreisen als der „schwäbische Chagall" bezeichnet, verstand er es durch diese Fenster mit den Titeln „ Das neue Jerusalem" und „Das pilgernde Gottesvolk" in eindrucksvoller Weise über diese Themen in bildnerischer Sprache zu predigen. Der Künstler lebt als Pensionär mit 85 Jahren in der Heimatstadt von Reinhold Knecht in Ellwangen.

Auf der Heimfahrt galt der Besuch der Residenzstadt Coburg. Ein Rundgang führte durch die Altstadt mit dem Besuch der bekannten Sehenswürdigkeiten, wobei auch der Genuss einer Original Coburger Bratwurst, auf Tannenzapfen gegrillt, nicht fehlen durfte.

Es war ein zweitägiger Ausflug mit vielen Erlebnissen und positiven Eindrücken über eine Landschaft, die auch der Gottesgarten genannt wird. Auch im kommenden Jahr soll wieder ein Ausflug in die nähere Heimat stattfinden.

Text: Reinhold Knecht

Ankündigung

Liebe Mitglieder,

diesem Europa-Spiegel beigefügt, finden Sie die Einladung zu einem viertägigen Seminar in Berlin mit dem Thema **Berlin als Drehscheibe europäischer Entwicklungen - früher und heute**.

Den Programm-Entwurf der Europäischen Akademie Berlin, Grunewald, finden Sie auf der Rückseite der Ausschreibung.

Das Seminar findet in der Zeit vom 4. bis 7. Juni 2009 statt. Die Anreise/Rückreise mit dem ICE von Fulda Hbf nach Berlin Hbf und zurück. Zubringer- und Abholerdienst ab Hammelburg bis Fulda und zurück mit Bus wird sichergestellt.

Dieses Seminar ist so konzipiert, daß ein hoher Anteil der Seminar-Zeit für spezielle, themen-orientierte Stadtführungen reserviert ist .

Die eigentliche Tagungsgebühr beträgt lediglich 100 Euro/Person. Die Tagung wird durch die Europäische Union mitfinanziert. Der Bahn-Gruppenpreis reduziert den Normalpreis für die Fahrt von Fulda nach Berlin und zurück auf etwa ein Drittel.

Die Jahreszeit ist ideal, das Seminar zeitlich so geplant, daß wir Teilnehmer der Europa-Union KV Hammelburg individuell am Kulturprogramm der deutschen Hauptstadt teilnehmen können. Vorausinformationen zum Kulturprogramm im Frühsommer 2009 siehe eigene Internetabfrage.

Dazu ist besonders der Sonntagnachmittag in Berlin bis zur Abfahrt des ICE um 18.33 Uhr geeignet. Auch die Abende am Freitag 5. und Samstag 6. Juni sind für eigene Unternehmungen in Berlin gedacht.

Anmeldeschluß 15. Februar 2009.

Bei Fragen zu diesem Seminar: Dieter Galm, Telefon 09732 / 2792
oder E-mail dietergalm@gmx.de

55. Bundeskongress der JEF Deutschland e.V. in München

Am 10. bis 12. Oktober fand in der Jugendherberge „Haus International" in München der 55. Bundeskongress (BuKo) der JEF statt. Bayern war als mitgliedsstärkstes Land zahlreich vertreten, so auch Hammelburg mit den Kreisverbandsvorsitzenden Sebastian Kleinhenz und Stefan Rustler. Neben der üblichen Antragsdebatte und den zahlreichen Berichten von Aktivitäten standen in diesem Jahr die Neuwahl des Bundesvorstandes sowie politische und organisatorische Arbeitsgruppensitzungen an.

Doch zunächst galt die Aufmerksamkeit den prominenten und Europa begeisterten Sprechern der Grußworte: dem Ehrenvorsitzenden der Europa Union Bayern, Rudolf Dumont du Voitel, dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister des Innern und Präsidenten der Europa Union Deutschland, Peter Altmaier MdB, und dem Vorsitzenden der Parlamentariergruppe der Europa Union, Michael Link MdB. Alle berichteten im Groben von ihren bisherigen Bemühungen für ein besseres Europa, betonten zugleich den noch bevorstehenden Weg und lobten das Engagement der JEF.

Für jeden Delegierten war die Teilnahme sowohl an einer politischen Arbeitsgruppe mit den Themen Lissabon-Vertrag, Migration, Soziales Europa, Bildung und Balkan als auch an einer organisatorischen Arbeitsgruppe mit den Themen Europawahl 2009, Mitgliederwerbung und Projekte und Kooperation vorgesehen. Rustler und Kleinhenz arbeiteten in der Gruppen Lissabon-Vertrag, Mitgliederwerbung und Projekte und Kooperation mit. Als wichtige Fazits wurden für den Kreisverband eine bessere Kooperation mit den lokalen Jugendringen und eine verstärkte Pressearbeit und Internetpräsenz konstatiert.

Wie zu erwarten war die Antragsdebatte auch beim BuKo hitzig und langwierig. So wurden Umformulierungen und Änderungen in der bereits über 20 Jahren unveränderten Satzung, die Initiierung von diversen Seminaren und Arbeitsgruppen, und vieles andere diskutiert. Vieles wurde abgelehnt, einiges an den Bundesausschuss überwiesen, weniges wurde angenommen, so zum Beispiel die Einführung der Arbeitsgruppe „Balkan".

Viel angenehmer dagegen waren die Rechenschaftsberichte, die eine überaus positive Bilanz der letzten zwei Jahre zogen: Zum einen sei die Projektanzahl so groß wie nie zuvor gewesen, 13 an der Zahl, zum anderen seien die Finanzen deutlich im Plus. In diesem Zusammenhang wurde die Diskussion um die umstrittene verpflichtende Spende anteilig von den Reisekosten der Delegierten erneut entfacht, die aber vom ehemaligen Bundesvorsitzenden, Jan Schubert, argumentativ beigelegt wurde. So sei die Spende ein unentbehrlicher Posten im Haushalt des Vereins, um diesen weiterhin funktionsfähig und gemeinnützig zu halten.

Am letzten Tag des BuKo stand die Wahl des neuen Bundesvorstands bevor. Nach Klärung des Wahlverfahrens und Vorstellen der Amtsanwärter, wurde per geheimer Wahl gewählt. Neue Bundesvorsitzende wurde Yvonne Nasshoven aus Nordrhein-Westfalen. Sie war bislang für den Aufgabenbereich Presse als Referentin des Bundesvorstands zuständig. Yvonne ist 27 und lebt und arbeitet in Brüssel. Zu Stellvertretern wählte der Kongress Laura Korbmacher (Berlin, Verbandskooperationen), Karola Erbstößer (Thüringen, Projektkoordination), Martin Teubner (Web, Internationales) und Thomas Heimstädt (Kommunikation). Schatzmeister der JEF Deutschland ist nun Volker Lindenthal (Baden Württemberg/ Maastricht). Der Vorstand wird vervollständigt von den Beisitzern Marco Stephan (Hessen/Fundraising), Martin Fischer (Sachsen, Projekte), Ann-Kathrin Fischer (Berlin/Bonn, Verbände) und Milena Thaller (Bayern, Presse).

Als Hauptaufgabe sieht der Vorstand nun die Vorbereitung der Europawahl 2009. Weitere Bereiche, in denen der neue Bundesvorstand ansetzen will, sind der Positionsbezug in zentralen Bereichen der europäischen Integration und deren Vertretung nach außen, ein starkes Profil, gezielte Aktivitäten zur Verstärkung der Präsenz in der Öffentlichkeit sowie die Begeisterung von mehr jungen Menschen für die Arbeit der JEF

Text Stefan Rustler

56. Europäischer Wettbewerb 2009 - HYPHKA - Ideen für Europa

Es sind Ideen, die die Welt verändern, es sind Einfallsreichtum und Kreativität, die die Menschheit voran bringen, es sind Erfindungen und Entwicklungen, die das Zusammenleben so vieler Menschen überhaupt ermöglichen und langfristig sichern. Kreativität ist die Grundlage sozialer und technologischer Innovationen. Sie ist damit eine wichtige Antriebskraft für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit und dient der Sicherung von Arbeitsplätzen. Kreativität generiert Wissen und Wissen bedeutet oft Vorsprung. Im Kontext der Globalisierung heißt das: Kreativität und Innovation sind Garanten

für die Wettbewerbsfähigkeit der EU. Die Europäische Union will deshalb auf den Zusammenhang zwischen Bildung und Kreativität aufmerksam machen und plant, 2009 zum „Europäischen Jahr von Kreativität und Innovation durch Bildung und Kultur" zu erklären. Da Kultur und Bildung in den Schulen vermittelt werden, greift der Europäische Wettbewerb das Thema auf.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Deutschland und von Schulen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland in vier Altersgruppen.

Sommerreise an den Gardasee / Verona

6 Tage Erholung am Gardasee, Kultur in Verona und Städtefahrt nach Mailand von Montag 24. bis Samstag 29. Aug. 2009

Ziel der Reise ist Lago di Garda:

Zwischen den Alpen und der Poebene, etwa 65 m über Meereshöhe, liegt der Gardasee im Region Trentino-Südtirol. Garda, Italien
Der lebendige und schmucke Ferienort Garda besticht durch seine Paläste und Villen im Renaissance-Stil sowie durch ein kleines mittelalterliches Fischereiviertel, in dem sich Restaurants und Geschäfte aneinander reihen. Auf der abgeschieden gelegenen kleinen Landspitze Punta di San Vigilio befinden sich neben einem Hafen die aus dem 16. Jahrhundert stammende Villa Guarienti des Architekten Sanmicheli, ein Park, eine Kirche und der Strand Baia delle Sirene, der zu den schönsten am ganzen See zählt.

Unterbringung:

Wir beziehen Quartier in ruhiger Lage, im direkt in Garda gelegenen
Park Hotel OASI mit ****4 Sternen
Zum See und zur Altstadt sind es ca. 1km

Ausstattung der Zimmer:

SAT-TV, Direkt-Telefon, Dusche oder Bad, WC, Klimaanlage, Balkon oder Terrasse, Minibar, Fön

Was bietet das Hotel?

Es verfügt über ein Restaurant mit nationaler Küche, über eine Hotelbar, Schwimmbad in der Parkanlage

Die Leistungen:

- Fahrt im Luxus-Bus der Fa. Wolf / Bad Kissingen
- 5x Übernachtung im ****Hotel Oaisi in Garda; mit Frühstückbüffet
- 5x Abend- oder Mittagessen mit 3-Gang-Menü mit Salatbüffet im Hotelrestaurant
- 2-stündige Stadtführung in Verona
- Bustransfer Arena die Verona
- Tagesfahrt nach Mailand mit 2-stündiger Stadtführung
- Schifffahrt auf dem Gardasee von Bardolino nach Sirmione
- Trinkgelder
- Reisepreisicherungsschein

Fakultativ sind:

- Besuch einer Vorstellungen in der Arena di Verona (CARMEN)
- Eintritte und weitere Führungen die nicht in den Leistungen sind

Mitgliedersonderpreis 467,-€

Einzelzimmerzuschlag 100,-€
Nichtmitgliederzuschlag 40,-€

Durchführung durch:
EU-Kreisverband Hammelburg e.V
Reiseleitung: Hans-Dieter Scherpf

Veranstalter:
GWK Reisen GmbH Bad Kissingen

Riva del Garda

Die Planungen:

- Anreise über die Autobahn Bamberg - München - Innsbruck - Brenner - Bozen - Trient - Gardasee.
- Stadtführung Verona mit Besuch *(fakultativ - verschiedene Plätze möglich)* der Aufführung **„Carmen“** in der Arena die Verona.
- Tagesfahrt mit Stadtführung nach Mailand.
- Rundgang in Bardolino und Schifffahrt nach Sirmione, dort Rundgang
- Tag zum Ausruhen im Hotel und Baden im Gardasee
- Fakultativ - Evtl. Besuch weitere Veranstaltung in der Arena di Verona (AIDA)
- Rückreise über die Brennerautobahn - Innsbruck - Inntal - Aachenpaß - Miesbach - München - Bamberg - Hammelburg
- Die Abfahrtszeiten ab Bad Kissingen, Hammelburg und anderen Orten werden noch gesonderten bekannt gegeben.
- Die Rückkehr ist am 29. August 2009 gegen 19:00 Uhr vorgesehen.

✂ .....

Europa Union Kreisverband Hammelburg e.V. - Postfach 1115 97754 Hammelburg
Europahaus Tel / Fax 09732- 785614 oder E-Mail: europa-haus@online.de
oder im Briefkasten am Europa-Haus am Viehmarkt / Hammelburg einwerfen

Verbindliche ANMELDUNG

für die Somerfahrt zum Gardasee / Verona (24.08.08 bis 29.08.2009)

EZ ☐ **DZ** ☐

1. _____
(Zuname, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefon)

2. _____

_____
(Bank, Konto, BLZ)

Ein Teilbetrag von 120,-- € p.P. wird im Jan. 2009 und der Restbetrag im Juli 2009 abgebucht

Fakultativ:
Nehme teil - Vorstellung am Die. 25.08.2008 in der **Arena di Verona - CARMEN** mit ☐ Person/en
Preise für Platz Gradinata E / F ca. 28,-€

Wird eine Reiserücktrittskostenversicherung gewünscht? ☐ **Ja** ☐ **nein**

Hinweis: Die Fahrt geschieht auf eigenes Risiko. Ich bin einverstanden, daß ein evtl. Überschuß der EU zufließt!

_____
Ort, Datum, Unterschrift

Kultur- & Erlebnisreise der EUROPA – UNION Hammelburg

Chalkidiki – Nördliches Griechenland

10-tägige Kultur- und Erlebnisreise
inklusive Ausflugspaket ab/an Stuttgart

Reisetermin:
15.10. – 24.10.2009

Reisepreis pro Person im DZ:

min. 30 Personen:	€ 949,-
min. 40 Personen:	€ 927,-
min. 48 Personen:	€ 915,-

Nichtmitgliederzuschlag: € 50,- pro Person

Mit ihren drei ins Meer hineinragenden Halbinseln Sithonia, Kassandra und Athos ist Chalkidiki eine der reizvollsten Regionen Griechenlands. Klares Meer, weiße Sandbuchten, dichtbewaldete Hänge, Olivenhaine und kleine Fischerdörfer erwarten Sie auf Sithonia, dem mittleren Finger. Auf Athos liegt die Mönchsrepublik mit ihren vielen Klöstern. Eine Region, die auch heute noch weitgehend unzugänglich ist. Thessaloniki, die Hauptstadt der Provinz Makedonien und ehemals Europäische Kulturhauptstadt, dagegen ist eine geschäftige moderne Metropole.

Beratung & Buchung:

EUROPA – UNION

Kreisverband Hammelburg e.V.

Tel.: 0 97 32 – 52 37

Fax: 0 97 32 – 78 56 14

E-Mail: dieterlotze@web.de

wtt Reiseveranstalter: world travel team Rhein-Kurier GmbH, Koblenz. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters wtt.

Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise
Flug nach Thessaloniki. Nach Ankunft Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Hotel.

2. Tag: Sithonia
(Ganztagesausflug ca. 09:00-16:30 Uhr)
Heute entdecken Sie das „versteckte Paradies Griechenlands". Die einzigartige Sithonia-Halbinsel erstreckt sich ins Ägäische Meer. Blaues Meer und tiefgrüne Kiefernwälder bis hinunter an die Strände, versteckte Buchten, Wiesen und Olivenhaine machen die Landschaft so reizvoll.
Entlang der Westküste fahren Sie nach Neos Marmaras, wo Sie Ihre erste Paus einlegen. Am Hang erbaut und mit einem wunderschönen Hafen lädt der Ort zum spazieren, bummeln oder einfach auf einen guten griechischen Kaffee ein. Das Weingut Porto Carras ist unsere nächste Station. Bei der Verkostung erzählt Ihnen der Winzer mehr über die Weine der Region. Die Fahrt geht weiter zum südlichsten Punkt und Griechenlands größtem Naturhafen – Porto Koufo. Weiteres Ziel ist Sarti. Das alte Dorf liegt an der Ostküste. Die Tavernen laden zum Verweilen ein und es bleibt Zeit für einen Bummel entlang des langen Strandes. Entlang der Ostküste fahren Sie bis Nikiti, zurück zu Ihrem Hotel.

3. Tag: Thessaloniki
(Ganztagesausflug ca. 08:30-17:00 Uhr)
Heute lernen Sie Griechenlands zweitgrößte Stadt und Hauptstadt der Provinz Makedonien kennen. Bereits in der Antike war die Stadt aufgrund der strategisch guten Lage bedeutsam. Relikte aus byzantinischer, römischer und osmanischer Zeit spiegeln die über 2300 jährige Geschichte der Stadt wieder. Heute ist Thessaloniki eine moderne Wirtschaftsmetropole und betriebsamer Seehafen mit einer großen Universität. In der Altstadt sehen Sie die Kirche Agios Dimitrios mit ihrer unterirdischen Grabkammer aus byzantinischer Zeit. Einen guten Ausblick über die Stadt haben Sie von der Zitadelle. Weiter geht es zum Wahrzeichen der Stadt: dem Weißen Turm, Teil der byzantinischen Stadtmauer. Die abwechslungsreiche Geschichte Thessalonikis wird im Archäologischen Museum verdeutlicht, das in diesem Turm untergebracht ist. Zu sehen gibt es hier Funde aus Vergina sowie vor allem Objekte aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Bevor Sie zu Ihrem Hotel zurückfahren, bleibt ausreichend Zeit für einen Bummel entlang der Promenade, durch den Bazar oder die modernen Einkaufsstraßen.

4. Tag: Tag zur freien Verfügung

5. Tag: Athos
(Ganztagesausflug ca. 08:30-17:30 Uhr)
Nach einer kurzen Busfahrt bis Ormos Panagias, geht es per Schiff in Richtung Osten. Entlang der Halbinsel Athos fahren Sie mit dem Schiff bis zur Südwestspitze der Chalkidiki. Von hier aus sind viele der 20 Klöster der Mönchsrepublik zu sehen. Seit dem 7. Jh. haben sich in der einsamen Bergwelt griechisch-orthodoxe Mönche für ein abgeschiedenes, asketisches Dasein angesiedelt. Mittags legt das Schiff in Ouranoupolos (oder Amouliani) an. Bummeln Sie durch die Ortschaft oder kehren Sie in eine der zahlreichen Tavernen ein. Anschließend fahren Sie zurück zum Ausgangshafen.

6. Tag: Kavala Philippi
(Ganztagesausflug ca. 08:15-17:30 Uhr)
Die Hauptstadt Kavala, eine moderne Hafenstadt am Fuß des Simvolo-Berges, ist ein harmonisches Nebeneinander von Gegenwart und Vergangenheit. Im Westteil befinden sich große Plätze, Hochhäuser und Geschäftszentrum, in der Altstadt (Panagia-Viertel) Häuser im traditionellen Stil, blühende Vorgärten und enge Pflastergassen. Am Hafen bilden die bunten Fischerboote, die im ruhigen Wasser dümpeln, ein schönes Fotomotiv. 17 km von Kavala entfernt, liegt die archäologische Stätte der antiken makedonischen Stadt Philippi. Erhalten sind Reste der Via Egnatia, der berühmten römischen Agora, der Akropolis und zweier frühchristlicher Basiliken. Im wiederaufgebauten Theater finden im Sommer Aufführungen antiker Dramen statt.

7. Tag: Meteora Klöster
(Ganztagesausflug ca. 06:30-19:30 Uhr)
Sie fahren von Chalkidiki am frühen Morgen über Thessaloniki und vorbei an der Götterburg Olymp (höchster Berg Griechenlands 2917m) zum Tal von Tempi, am Fluss Pinios. Nach einer kurzen Pause geht es weiter über Larissa und Trikala nach Kalambaka, den Ort am Fuße der kolossalen Meteora-Klöster. Sie besuchen zwei, der im „Himmel Schwebenden" Klöster (ca. 400 m hoch), in denen Sie eindrucksvolle Fresken des 16. Jh. der wichtigsten Repräsentanten der byzantinischen Kunst bewundern können. Anschließend haben Sie die Gelegenheit nach belieben zu essen. Der Besuch der Klöster für Herren in kurzen Hosen und Damen in kurzen oder langen Hosen, sowie kurzem Rock und mit kurzen Ärmeln ist untersagt. Wir bitten Sie, sich deshalb entsprechend zu kleiden.

8. Tag Zusatzausflug (auf Wunsch zubuchbar)
Land & Leute inkl. Mittagessen, Treffen mit einem Vertreter der Handelskammer
(Ganztagesausflug ca. 09:00-16:00 Uhr)
Heute erwartet Sie Griechenland pur! Sie besuchen den Bauernmarkt in Nea Moudania und unternehmen einen kleinen Spaziergang. Im Anschluss geht es weiter ins Landesinnere, den Holomondas Berg hinauf in urige Dörfer bevor Sie zum Mittagessen in eine urige Taverne einkehren. Am Nachmittag Rückkehr zum Hotel.

9. Tag: Kassandra
(Ganztagesausflug ca. 09:00-16:00 Uhr)
Sie besuchen heute die erste der drei Halbinseln, die Kassandra. Lernen Sie die typischen kleinen Dörfer dieser Halbinsel kennen und erfahren Sie viel von den Bräuchen und dem Alltag der Menschen. Im malerischen Ort Athitos haben Sie die Möglichkeit die Zeit zum Bummeln zu nutzen, oder aber die romantische Atmosphäre in einem der wunderschön gelegenen Cafés und Tavernen zu genießen. Athitos ist eines der schönsten Dörfer auf der Kassandra. Häuser und Gassen sind aus Naturstein erbaut. Goldfarbene Ebenen mit wohl bestellten Feldern, sanfte Hügel mit üppiger Vegetation und Pinienwälder prägen das Bild.

10. Tag: Abreise
Bis zum Transfer Zeit zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Ihr 4-Sterne Hotel Anthemus Sea & Suites:

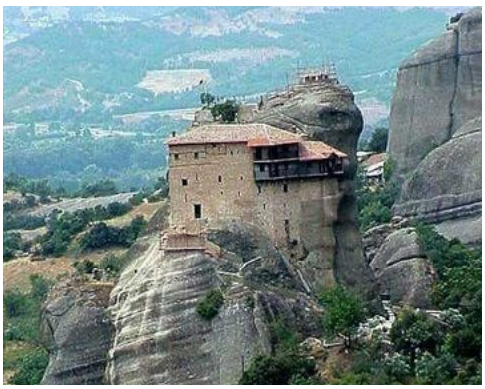
Das komfortable Hotel liegt inmitten einer weitläufigen und gepflegten Gartenanlage unmittelbar am Sand-Kiesstrand von Nikiti. Es besteht aus einem Haupthaus und einem Nebengebäude.
Zu den Einrichtungen zählen Restaurant mit Außenterrasse, Bar, Taverne mit griechischer Küche und Minimarkt. In der Gartenanlage befinden sich zwei Swimmingpools. Im neuen Wellness-Center mit ca. 700qm stehen (gegen Gebühr) Massagen und kosmetische Behandlungen zur Verfügung. Hallenbad & Sauna kostenfrei. Liegestühle und Sonnenschirme am Pool inklusive, am Strand gegen Gebühr. Badetücher sind gegen Kaution erhältlich.
Die insgesamt 166 Zimmer sind ansprechend und modern eingerichtet. Sie verfügen über Bad oder Dusche/WC, Föhn, Telefon, Sat-TV, Kühlschrank, Safe, Balkon oder Terrasse.

Eingeschlossene Leistungen:

- Charterflug mit TUIfly von Stuttgart nach Thessaloniki und zurück in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- 9 Übernachtungen im frisch renovierten 4-Sterne Hotel wie beschrieben
- Alle Zimmer mit Meer- bzw. seitlichem Meerblick
- Halbpension (Frühstück & Abendessen in Buffetform)
- Ausflugsprogramm inkl. der Eintrittsgelder gem. Reiseverlauf
- Reiseinformationen (Polyglott Reiseführer o.ä.)
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Reisetermin: 15.10. – 24.10.2009

Reisepreis:
min. 30 Personen: € 949,- p. P. im DZ
min. 40 Personen: € 927,- p. P. im DZ
min. 48 Personen: € 915,- p. P. im DZ
Nichtmitgliederzuschlag: € 50,- pro Person



Zusätzlich buchbar (Preise pro Person):

- Einzelzimmerzuschlag € 95,-
- Zusatzausflug „Land & Leute" € 55,-
  Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Voraussichtliche Flugzeiten:

(vorbehaltlich Änderungen!)

15.10.09	Stuttgart – Thessaloniki	17:45-21:00 Uhr
24.10.09	Thessaloniki – Stuttgart	14:35-16:00 Uhr

Reisebedingungen/Rücktritt:

Sie können jederzeit durch schriftliche Erklärung von der Reise zurücktreten. Bei Rücktritt werden folgende Stornogebühren vom Gesamtreisepreis fällig:
bis 30. Tag vor Reisebeginn 20%
ab 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25%
ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35%
ab 14. bis 7. Tag vor Reisebeginn 55%
ab 6. Tag vor Reisebeginn 65%
am Tag des Reiseantritts 90%
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Berlin, deine nichtdeutschen Bürger

Die historische Entwicklung Berlins beinhaltet Perioden starker Einwanderung. In der Stadt entstanden Gegenden, die einen starken internationalen Bezug haben. Deshalb kann man in Berlin auch viele internationale Entwicklungen dokumentieren, ob es die Industriemigration des 19. Jahrhunderts, die Entwicklungen nach der Friedenskonferenz 1919 oder die europäische Integration der heutigen Zeit ist. Man kann die Hugenotten und ihre Rolle untersuchen, die Böhmischen Brüder, Juden, Polen nach Aufständen im Kongresspolen, Russen nach 1917, Türken, aber auch Vietnamesen, ob sie nun der Gruppe der ehemaligen „Gastarbeiter der DDR“ angehören, oder als „Boat-people“ im ehemaligen Westen der Stadt ankamen. Deshlab kann man in Berlin die politische Entwicklung Europas auch an der Entwicklung der Stadt studieren.

Teilnahmebeitrag: 100 Euro

Darin enthalten: 3 Übernachtungen im Doppelzimmer, Vollpension für die Dauer der Tagung, Programmkosten.

Einzelzimmerzuschlag: 39 Euro

Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

(Sollten Sie nicht im Hause übernachten, zahlen Sie einen Beitrag von 45 €)

Verkehrsverbindungen: siehe: www.eab-berlin.de

Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin-Grunewald
Telefon: (+4930) 89 59 51-0
Telefax: (+4930) 89 59 51-95
@: eab@eab-berlin.de
http:// www.eab-berlin.de

Die Europäische Akademie Berlin

wurde 1964 als eine politisch und konfessionell unabhängige Stätte internationaler Begegnung und Verständigung, europäischer Studien- und Informationsarbeit und politischer Erwachsenenbildung errichtet. Im Mittelpunkt der politischen Bildungsarbeit des Hauses stehen die Aufgaben und Probleme der europäischen Kooperation und Integration sowie Fragen der internationalen Politik und der modernen Gesellschaft. Die didaktisch-methodische Behandlung der europäischen Integrationspolitik in Schule und Erwachsenenbildung bildet einen Schwerpunkt im Rahmen der Arbeit des Instituts für europäische Lehrerbildung der Akademie.

Die Europäische Akademie Berlin ist Tagungshotel (*** Komfort Superior zertifiziert nach DEHOGA), das im Laufe der letzten Jahre grundrenoviert und modernisiert wurde. Alle Gästezimmer - 50 Betten in Einzel- und Doppelzimmern – verfügen über Dusche/WC, Telefon, TV, Kühlschrank. Unser Haus ist mit W-LAN ausgestattet – alle Räume, Gästezimmer inklusive Garten haben Zugang zum Internet. Für die Tagungsarbeit stehen mehrere Konferenzräume, Simultandolmetschanlagen, moderne Medien- und Präsentationstechnik zur Verfügung.

Die Europäische Akademie Berlin e. V. ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien (GEA) und des European Network for Education and Training e.V. – EUNET.

Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ – GD Bildung und Kultur

Mitfinanziert durch die Europäische Union innerhalb des Programms „Europa für Bügerinnen und Bürger” 2007 – 2013.

Ehrenvorsitzender: Herbert Scheffler

Vorstand:
Dr. Peter-Jörg Klein (Vorsitzender)
Petra Merkel, MdB (stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte
(stellv. Vorsitzender, geschäftsführend)

Akademieleiter: Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte

Studienleiter:
Dr. Jaroslav Šonka

Sekretariat des Instituts für europ. Lehrerbildung:
Ilona Rathert

Projektleiterinnen:
Ute Böhr, Carolin Krauss, Ilona Rathert

Empfang: Tina Lißner

Finanzreferentin: Margarete Neckerauer

Verwaltung: Heide Schlaf

Hauswirtschaftsleiterin: Renate Krauß

Bibliothekarin: Dipl.-Bibl. Petra Zeschke

Geschäftsführender Leiter der Europäischen Akademie für städtische Umwelt (EA.UE): Prof. Dr. Hanns-Uve Schwedler

Projektassistentin (EA.UE): Jenny Johnson

Europäische Akademie Berlin

Programm-Entwurf (interne Arbeitsgrundlage)

Berlin als Drehscheibe europäischer Entwicklungen früher und heute

Spuren der Geschichte und heutige Präsenz von Mittel und Osteuropa in der deutschen Hauptstadt

4. – 7. .Juni 2009

Tagungssprache:Deutsch

Programm-Entwurf

Donnerstag, 4. Juni 2009

nachmittags	Anreise der Teilnehmer
16.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Kaffee
16.30-17.00 Uhr	Begrüßung - Vorstellung - Einführung in das Programm
19.00 Uhr	Abendessen

MIGRATION UND BERLIN

19.00-21.00 Uhr **Berlin, eine Stadt der armen Schlesier und Polen: Ein Rundgang durch das Feuerland, die Gärtnerstraße und Prenzlauer Berg**
MICHAEL VOIGTLÄNDER
Stadthistoriker, Berlin

Freitag, 5. Juni 2009

09.00-10.30 Uhr **Migration und Erweiterung Berlins im 19. Jahrhundert: Erfahrung von Epidemien und städtebauliche Konsequenzen**
DR. JAROSLAV ŠONKA
Studienleiter
Europäische Akademie Berlin

10.30 Uhr Kaffee

11.00-12.30 Uhr Vorbereitung von Gruppenarbeit zur Multireligiosität und Multinationalität in Berlin früher und heute

13.00 Uhr Mittagessen – Böhmische Rezepte

NEUE MITGLIEDSLÄNDER DER EU IN BERLIN

14.00-15.30 Uhr **Was kommt aus Osteuropa? Bulgarien, Rosenöl und Fragen der geographischen Herkunft in der heutigen EU**
PROF DR: ECKART. D. STRATENSCHULTE
Leiter der Europäischen Akademie Berlin

15.30 Uhr Kaffee

16.30-18.00 Uhr **Gruppen entdecken die Religionen und Zentren ethnischer Kulturen in Berlin**
Geführter Rundgang
in Begleitung von
N.N.

Samstag, 6. Juni 2009

EUROPA 1919 UND HEUTE

09.00-10.30 Uhr **Wie hat sich europäische Diplomatie seit der Pariser Friedenskonferenz 1919 gewandelt?**
PROF. DR. MANFRED GÖRTEMAKER
Historiker, Universität Potsdam

10.30 Uhr Kaffee

11.00-12.30 Uhr Diskussion über die Entwicklung der EU im Plenum

13.00 Uhr Mittagessen

14.00-15.30 Uhr **Die Oder – vom Grenzfluss im frühen Mittelalter zum Grenzfluss zwischen heutigen Mitgliedsländern der EU Deutschland und Polen**
UWE RADA
Journalist, Berlin

15.30 Uhr Kaffee

16.00-17.30 Uhr **Berliner Sitze der Diplomatie**
Spaziergang mit
URSULA HERRMANN
Stadtführerin, Berlin

gefolgt von individuellen Recherchen in Berlin

Sonntag, 7. Juni 2009

09.30-11.00 Uhr **Von Radziwill zu Chopin: Polen in Berlin – die letzten 200 Jahre**
N. N.

11.00 Uhr Kaffee

11.30-13.00 Uhr Abschlussdiskussion und Auswertung der Tagung

13.00 Uhr Mitatgessen

Ende der Tagung

Tagungsleitung:

DR. JAROSLAV ŠONKA
Europäische Akademie Berlin